

Shakespeare's sämtliche Werke.

[54716.] **Volksausgabe.**
herausgegeben von
Max Koltke,
77 Bogen in Octav. Mit 300 Holzschnitten.

Die hierzu gehörigen Stereotypplatten u. Holzstöcke mit dem Verlagsrechte sollen für den geringen Preis von 1500 *M.* verkauft werden. Der Metallwerth der Platten beträgt 400 *M.* Honorar für neue Auflagen ist nicht zu zahlen. Erfahrungsgemäß haben illustrierte Ausgaben stets einen günstigen Erfolg, und auch dieser Volksausgabe des Shakespeare ist ein solcher zutheil geworden, indem die erste Auflage von 10,000 Exemplaren in wenigen Monaten vergriffen war.

Weiteres auf gefällige Anfragen.

Leipzig, den 2. November 1882.

G. G. Friedlein.

[54717.] Zur Versendung liegt bereit:

Katalog 68. Orientalia.

Ferner gelangen demnächst zur Ausgabe:

Katalog 69. Philosophie.

Katalog 71. Theologie, enth. u. A. die Bibliothek des † Professors Dr. J. J. Herzog in Erlangen, Herausgebers der Realencyklopädie u. Verfassers der Kirchengeschichte.

Katalog 72. Medicin, enthält u. A. die Bibliothek des † Dr. von Klinger, f. Obermedicinalrath und Ministerial-Referent in München.

Vorstehende Kataloge versende ich nur auf Verlangen und bitte um Angabe Ihres Bedarfs.

Erlangen. **Rudolf Mertel,**

vormals: Ed. Besold's Antiquarium.

[54718.] **H. Le Soudier,**

Commissionär für französisches Sortiment in Paris und Leipzig.

**Französisches Sortiment,
Antiquariat und Zeitschriften**

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Budapest Frankfurt a/M. — Hamburg — Kopenhagen — Prag — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale, wie *Revue des deux Modes*, *Journal des Demeiselles* etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

H. Le Soudier

in Paris, Boulevard St. Germain 174,
in Leipzig, Königsstrasse 3.

[54719.] Soeben wurde versandt:

Katalog Nr. VI. Incunabeln.

Handlungen, welche für diesen Katalog noch Verwendung haben, bitten wir, zu verlangen.
Wien, November 1882.

Brodhausen & Bräuer.

Unverlangte Sendungen

[54720.] von Verlegern, deren Nova nicht ausdrücklich von uns erbeten wurden, senden wir ausnahmslos

mit hoher Spejen-Nachnahme

zurück. Sollte die Einlösung derartiger Remissa verweigert werden, so betrachten wir uns mit Schluß des Semesters, in welchem die Präsentation erfolgte,

jeder Verantwortlichkeit für dieselben enthoben und werden uns allenfalligen Reclamationen gegenüber einfach auf diese, 6mal im Börsenblatt publicirte Erklärung berufen.

G. Bühler'sche Buchhandlung
in Reichenhall.

Für Verleger von ill. Zeitschriften.

[54721.]

Nachdem der Druck der 2. Aufl. von

Gsell-Fels „Schweiz“

beendet ist, stelle ich Verzeichnisse der darin enthaltenen *Clichés* gratis zur Verfügung und offerire letztere selbst à 10 *S.* pr. □*Em.*

Mit Hochachtung

Zürich, November 1882.

Der Verleger: **Caesar Schmidt.**

[54722.] Von den in der dieswöchentlichen Nummer der „Neuen Illustrierten Zeitung“ enthaltenen Illustrationen können wir die folgenden in Galvanos abgeben:

B. C. Coquelin.

Burg Solymos.

Der Strassen-Excess in Wien am 9. November 1882.

In der Rasirstube.

Der unpraktische Koch.

Eine Marktscene in Podgorica.

Dr. Franz Edler v. Stourzh.

Die Sternpartie bei Braunau.

Ständeraus Schmiedeeisen mit Waschgefäß.

Hochachtungsvoll

Wien, 17. November 1882.

Die Expedition

der „Neuen Illustrierten Zeitung“.

Wallishauser'sche Buchh.

(A. W. Künast) in Wien.

[54723.]

Wir versandten unser:

Antiqu. Verzeichniss Nr. 113.

Deutsche, zumeist dramatische Literatur. —

Goethe, Schiller, Lessing.

Handlungen, welchen dasselbe nicht zugegangen sein sollte, wollen gef. verlangen. Rabatt 15%.

Ältere Blumen- u. Figurenkarten, je 300

Stück (circa 80 Dessins) zu 6 *M.*

Collectionen der neuesten Gratulationskarten (117 Stück) à 25 *M.* 13 *S.*,

[54724.] versenden unter Nachnahme

G. Schrenzel & Co.,

Berlin C., Grenadierstr. 18.

[54725.] Meine für den Großbetrieb eingerichtete Buchbinderei befindet sich jetzt Friedrichstr. 236 und empfehle dieselbe den Herren Verlegern aufs angelegentlichste.

Berlin.

F. Kolbe.

Joseph Baer in Paris,

rue de l'ancienne comédie 18,

[54726.] empfiehlt sich für billigste und rascheste Besorgung französischen Antiquariats und grösserer Werke. Durch fortwährende Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die meisten grossen Werke, selbst ganz neue, unter dem Nettopreise des Verlegers zu liefern. Auch nehme ich Aufträge auf sämtliche hiesigen Versteigerungen entgegen.

Joseph Baer in Paris,

rue de l'ancienne comédie 18,

[54727.] erbittet stets sofort nach Erscheinen direct

je 3 Kataloge über im Preise herabgesetzte Werke und

je 3 Kataloge über grössere Werke, die nicht öffentlich im Preise herabgesetzt, jedoch zu niedrigen Nettopreisen zu haben sind.

Für Verleger!

[54728.]

Für eine, in einer Frauenzeitung bereits abgedruckte, der Frauen- und Mädchenwelt gewidmete, etwa 7—8 Druckbogen starke Arbeit wird ein Verleger gesucht, welcher dieselbe in Buchform erscheinen lassen will. Ferner ist eine kleine anmuthige Novellen- u. Skizzen-sammlung (noch ungedruckt) als Buch in Verlag zu geben. Adr. unter L. 36. Leipzig, Hauptpost, lagernd.

Günstige Papier-Offerte.

[54729.]

Ich bin im Besitze von ca. 4 Ries ff. weiß

Kupferdruckpapier,

Größe: 64/94, Gewicht 195 Pfund,

und offerire diesen Posten für nur 77 *M.* pr. Ries no. baar; sowie ferner: ca. 40 Ries, ff. weiß

Al. Median-Schreib,

Format: 41/52, pr. Ries 22 Pfund,

für nur 9 *M.* no. baar. Proben stehen zu Diensten.

Berlin S.

Selmar Dahne.

Für Haus und Schule.

[54730.]

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass wir ein *neues 16seitiges Verzeichniss* unserer *naturwissenschaftlichen und geographischen Literatur* drucken lassen und bitten diejenigen Firmen, welche dafür Verwendung haben, gefälligst zu verlangen.

Breslau u. Leipzig, den 16. Novbr. 1882.

Ferdinand Hirt u. Ferdinand Hirt & Sohn.

Für Schulzeitungen!

[54731.]

Wir beabsichtigen, unsere Novitäten durch Inserate u. Beilagen in Zeitungen obiger Richtung bekannt zu machen, und ersuchen die betr. Verleger, uns ihre bezügl. Bedingungen mit directer Post wissen zu lassen.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt
von Dr. Oskar Schneider.